



Hymnus in der Osterzeit

Description

Gebet

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus Gott und Menschen verbunden. Mehr noch und radikaler als durch seine dauernde Anwesenheit in der Schöpfung.

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Der Ewige bist Du,
und lebstest wie wir!
Der Mächtigste bist Du
und uns bedienst Du!

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Du überwindest
unsere Trennung!
In Anerkennung
beugt sich die Welt!

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Was jetzt geschieht,
ist wirklich erstaunlich!
Die Welt bekommt Fleisch.
da Du zur Welt kommst.

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Du bist uns nicht fern,
das ist unser Trost!
Du entziehst Dich nicht,
das ist unsre Freude!

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Du sitzt am Hebel der Welt

und bist ganz unter uns!
Wir sind hier verstrickt,
doch Du ziehst uns zu Dir!

SO HOCH BIST DU
UND SO NAHE BEI UNS!
Du fliegst uns nicht weg,
Du kommst uns entgegen!
Du schaffst uns Ausgleich,
Du hebst uns auf.

aus: Josef Dirnbeck: Hymnen der Kirche.
Styria, Graz, Wien Köln 1978, 77.

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation